

Feuerwehrverein Elgg auf Oldtimerausfahrt



Im Saurer-Museum gab Felix Trösch den Clubmitgliedern eine interessante Führung.



Die fünf Oldtimer konnten vor dem Museum schön nebeneinander parkiert werden.

Bilder: zVg

Kürzlich traf sich der Feuerwehrverein, um zusammen ins Saurer-Museum Arbon zu fahren und dort die Gastfreundlichkeit und eine unverhoffte Führung zu geniessen. Ihre fünf Oldtimer brachten sie schlussendlich noch ins Flugplatzrestaurant in Lommis, wo sie den Rest des Tages noch geniessen durften.

Personen und vier Hunde. Peter Schmid hatte die Ausfahrt organisiert und führte die Clubmitglieder – leider ohne Kaffeehalt – nach Arbon ins Saurer-Museum. Direkt vor dem Eingang durften sie parkieren und sich einrichten. Tische und Bänke, Grill, Stromaggregat für die Kaffeemaschine – alles hatte Platz in ihren Fahrzeugen. Markus «Kusi» Wüthrich grillierte die mitgebrachten Fleischwaren in gewohnter Weise. Die von Cornelia Kaufmann mitgebrachten und vor Ort zubereiteten Schokoladenbananen zum Dessert waren laut Schmid sensationell. Die Getränke mit und ohne – und damit sind nicht «Blöterli» gemeint – wurden von ihm spendiert. Direkt am Bodensee gelegen konnten alle während dem Essen die wunderbare Landschaft geniessen.

Interessante Museumsführung

Danach besuchte man das Museum, wo sie von einer interessanten Führung durch Clubmitglied Felix Trösch profi-

tieren konnten, obwohl eigentlich keine gebucht war. Die Geschichte von Saurer begann mit Stickmaschinen. Sogar der Stoff für das Kleid von Michelle Obama bei der Einsetzung ihres Mannes zum amerikanischen Präsidenten wurde auf einer Saurer-Stickmaschine hergestellt. Die Gastfreundschaft vom Saurer-Oldtimerclub auf dem Vorplatz und die unverhoffte Führung im Museum wurden von allen sehr geschätzt. Auf der Heimfahrt wurde dann der Kaffeehalt nachgeholt. Beim Flugplatzrestaurant in Lommis fand man einen genügend grossen Parkplatz für alle Fahrzeuge, wo man bei angenehmen Temperaturen den schönen Tag ausklingen liess. Mit dabei waren: Markus Wüthrich, Marcel Mohr, Herbert Wiget, Armin Sommer, Werner Billeter, Peter Schmid und Brigitte Baumann. Und vom befreundeten Verein St. Gallen/Appenzel: Ruth Süess, Cornelia und Markus Kaufmann.

BRIGITTE BAUMANN



Das Beisammensein der Clubmitglieder konnte bei schönstem Wetter genossen werden.

HERBST- STATT MAIBUMMEL DES DORFVEREINS HÄUSELENEN



Aufgeschoben ist nicht aufgehoben

REISEBERICHT Auch in diesem Jahr lud der Dorfverein Häuslenen seine Mitglieder zum traditionellen Maibummel ein. Leider konnte aber wegen dem Coronavirus die Veranstaltung am 1. Mai nicht durchgeführt werden. Sie musste auf später verschoben werden, das heisst der angesagte Maibummel wurde auf den Herbst verlegt. Am letzten Sonntag war es dann soweit. Etwa 35 motivierte, aufgestellte Leute trafen sich an einem wunderschönen, sonnigen Herbsttag beim Restaurant Aussicht. Alle freuten sich auf einen schönen Tag. Der neue Präsident Michel Gehring begrüßte die anwesenden Gäste. Der Wanderleiter Roland Büchi gab kurz die Route bekannt. Er verwies auch auf die vorschrittmässigen Corona-Vorschriften. Das vorgeschriebene Schutzkonzept wurde vom Wanderleiter verlesen und musste eingehalten werden. Die Wanderung war in zwei Kategorien aufgeteilt. Die eine war so festgelegt, dass auch Leute, die nicht so gut zu Fuss oder mit dem Kinderwagen unterwegs waren,

daran teilnehmen konnten. Die ersten starteten pünktlich und marschierten über Huzenwil nach Ristenbühl zum Schützenhaus Matzingen, nachher dem Murgweg entlang nach Norden Richtung Murkart. Bei einem kurzen Aufenthalt konnte man sich etwas erfrischen, bevor man sich wieder nach links den «Berg» hinauf Richtung Häuslenen bewegte. Oben bei der «Pulverhütte» war ein weiterer Zwischenhalt vorgesehen. Dort traf man sich mit der zweiten Gruppe, die eine etwas kürzere Route wählte. Von dort aus marschierten alle gemeinsam zum Grillplatz Burg oberhalb Häuslenen. Verpflegungschef Urs Frischknecht hat diesen auch dieses Jahr sehr einladend vorbereitet. Die Wandergruppe liess sich die feinen Bratwürste und Cervelats schmecken. Der unvergessliche Herbsttag bescherte frohe Geselligkeit und alle konnten eine unvergessliche Erinnerung an einen schönen Tag mit nach Hause nehmen.

TEXT UND BILDER: HEINZ BÜCHI

